ZKS Zürcher Kantonalverband für Sport

MEDIENINFORMATION

DER ZKS VERLEIHT DEN «ANDEREN SPORTPREIS»

Ausgezeichnete Projekte und Personen im Dienste des Breiten- und Vereinssports

Dübendorf, 3. Oktober 2006 – Die «Jugendfördernden Sportvereine Volketswil» und die «Kunstturnerriege Hegi» bei den Gruppen sowie Brigitte Kälin (Stallikon) und Peter Keller (Laupen) bei den Einzelpersonen – so heissen die Gewinner des «anderen Sportpreises». Dieser zeichnet Personen und Institutionen aus, die sich für den Zürcher Jugend- und Vereinssport einsetzen. Der Preis wird jährlich vom Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) verliehen und ist mit 20'000 Franken dotiert.

Die Jury, der unter anderem Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker und die Vizepräsidentin des ZKB-Präsidiums, Liselotte Illi, angehören, hat die Gewinnerinnen und Gewinner des «anderen Sportpreises» ermittelt. Dabei vergab sie erstmals sowohl bei den Gruppen wie auch den Einzelpersonen keinen ersten Platz. «Die Jury kam nach der genauen Prüfung der Eingaben zum Schluss, dass die ausgezeichneten Projekte und Personen für den Vereinssport äusserst verdienstvoll sind, in einzelnen Bereichen aber nicht alle für einen ersten Platz erforderlichen Ansprüche erfüllen», begründet ZKS-Geschäftsführer Arnold Müller den Entscheid. Aus diesem Grund werden dieses Jahr nur 13'000 Franken des aus Swisslos/Sport-Toto-Geldern finanzierten, insgesamt 20'000 Franken umfassenden «anderen Sportpreises» ausbezahlt.

Ausgezeichnete Gruppen

Bei den Gruppen zeichnete sie die «Jugendfördernden Sportvereine der Gemeinde Volketswil» mit dem 2. Rang aus, die 4'000 Franken in Empfang nehmen dürfen. Diese Institution wurde vor 18 Jahren von den Volketswiler Sportvereinen gegründet und bietet den Kindern und Jugendlichen die

ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport, Gartenstrasse 10, CH-8600 Dübendorf
Tel. +41 (0)44 802 33 77, Fax +41 (0)44 802 33 78, info@zks-zuerich.ch, www.zks-zuerich.ch

Möglichkeit, in den diversen Klubs und Vereinen zu schnuppern, bis sie «ihre» Sportart gefunden haben. Der 3. Platz (CHF 2'000.–) geht an die Kunstturnerriege Hegi, die mit unkonventionellen Methoden schon viele Kinder für das Kunstturnen begeistern konnte und heute zu den grössten Kunstturnerriegen im Kanton Zürich gehört. Einen Anerkennungspreis von 1'000 Franken erhalten der Leichathletik-Club Uster und «insieme Zürcher Oberland», die jährlich einen Mehrkampf Menschen mit geistiger Behinderung sowie eine Plauschstaffette zugunsten des Behindertensports organisieren.

Ausgezeichnete Personen

In der Kategorie Einzelpersonen wurde mit Brigitte Kälin die Leiterin der Jugendriege Stallikon mit dem 2. Rang (CHF 2'000.–) ausgezeichnet. Sie gründete im Jahr 1995 die Jugendriege, die heute 72 Kinder umfasst und aus der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist. Noch heute leitet sie einen Grossteil der Stunden selbst und organisiert auch jährlich «den schnellsten Stalliker», an dem fast alle Schulkinder aus der Gemeinde teilnehmen. Ebenfalls mit dem 2. Platz (CHF 2'000.–) zeichnete die Jury Peter Keller (Laupen) aus, der fast im Alleingang die Begegnungszone Nordholz in Wald geschaffen hat. Kernstück bildet dabei eine beleuchtete Finnenbahn, die fast mitten im Dorf Wald liegt und sich reger Benutzung erfreut. Ein Anerkennungspreis (CHF 1'000.–) geht an Beat Oertle (Zürich), der – obwohl an den Rollstuhl gefesselt – die Athleten des Vereins Zürcher Wasserspringer trainiert sowie an Regula Merkt (Weiningen). Sie ist seit 20 Jahren die treibende Kraft des Rollstuhlclubs Zürich und setzt sich mit Leib und Seele für die Integration von behinderten Menschen ein.

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:
Arnold Müller, Geschäftsführer Zürcher Kantonalverband für Sport, 044 802 33 77